Mit der AEG-Turbinenfabrik setzte Peter Behrens fort, was Labrouste 50 Jahre zuvor als Pionier begonnen hatte. Die Industrie, hier in Gestalt einer Produktionshalle, dringt in das kulturelle Feld vor. Behrens Entwurf macht diese Halle zum Monument mit abstrahierten Tempelmotiven, ohne auf Elemente historischer oder klassischer Architektur zurückzugreifen. Er unterstützt die Ziele des 1907 gegründeten Deutschen Werkbunds und vertritt die Meinung, dass die Kunstform nicht aus der Technik zu entstehen habe, sondern jene Konstruktionsform gewählt werden müsse, die sich den primär künstlerischen Intentionen am besten anpasse.

Quellen: Ein Tempel für Maschinen : Die AEG-Turbinenhalle von Peter Behrens, Tilmann Buddensieg in Kultur & Technik 02/2002, Beck, München. 2002   
Architektur! : das 20. Jahrhundert, Sabine Thiel-Siling (Hrsg.), Prestel, München, 1998  
Peter Behrens : Architektur Architecture, Carsten Krohn, Weimarer Verlagsgesellschaft, 2013